

HESSEN AKTIV: 100 UNTERNEHMEN, KOMMUNEN UND ÖFFENTLICHE UND PRIVATE INSTITUTIONEN FÜR EINE STÄRKUNG DER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen, Kommunen sowie öffentliche und private Institutionen in ihren Bemühungen zu unterstützen, Produkte und Dienstleistungen unter stärkerer Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien zu beschaffen. Dazu werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien bei der Auftragsvergabe berücksichtigt. Die Produktion, Nutzung und Entsorgung von Gütern sowie die Erbringung von Dienstleistungen sind wesentliche Elemente zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene.

Ein nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungswesen zählt sich aus: Ressourcen werden geschont und Prozesse zum Schutz der Umwelt optimiert. Die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards sowie eine faire Entlohnung verbessern die Arbeitsbedingungen, sowohl regional als auch global. Weitere Pluspunkte sind die Minimierung von Risiken sowie die Förderung der Reputation in der Öffentlichkeit, bei den Kunden und den Beschäftigten.

Ein Grundsatz nachhaltiger Beschaffung sollte sein „so regional wie rechtlich zulässig, so global wie nötig“. Durch eine Stärkung von Lieferanten und Herstellern aus der Region kann die ansässige Wirtschaft – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – gestärkt und zugleich Transportwege minimiert werden. Dies ermöglicht Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen. Voraussetzung ist, dass das Bewusstsein bei den Verantwortlichen für eine nachhaltige Beschaffung geschärft wird und diese sensibilisiert werden.

Vor diesem Hintergrund werden mindestens 100 hessische Unternehmen, Kommunen und Institutionen der öffentlichen Hand gesucht, die Nachhaltigkeitskriterien in ihre Beschaffungspraxis verankern bzw. stärken möchten.

Mit einer Unterzeichnung der Zielvereinbarung für eine nachhaltige Beschaffung erbringen die beteiligten Unternehmen, Kommunen und Institutionen der öffentlichen Hand im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Die Zielvereinbarung gilt für Produktgruppen, die für den Unterzeichner bei der Beschaffung eine Relevanz haben. Diese könnten beispielsweise sein:

- **Beschaffung von Möbeln**
- **Beschaffung von Textilien**
- **Beschaffung von IT, Bürokommunikation und Bürobedarf**
- **Beschaffung von Lebensmitteln zum Verbrauch**
- **Beschaffung von Rohstoffen, Energie und Materialien**

ZIELVEREINBARUNG

Als Unternehmen, Kommune oder Institution der öffentlichen Hand, das seine/ihre Beschaffung stärker an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten möchte, achten wir beim Einkauf von Möbeln, Textilien, IT, Bürokommunikation, Rohstoffen und Materialien sowie Lebensmitteln neben der Wirtschaftlichkeit und der Qualität insbesondere darauf, dass ökologische Verträglichkeit sowie Sozialstandards bei der Herstellung von Produkten und Erbringung von Leistungen berücksichtigt werden.

Des Weiteren möchten wir zum Wissensaustausch beitragen. Dazu wird ein Aktionsplan entwickelt, über dessen Umsetzung regelmäßig auf der Website www.hessen-nachhaltig.de informiert wird.

DER AKTIONSPLAN ENTHÄLT:

1. Bestandsaufnahme der derzeitigen Beschaffungspraxis
2. Selbstverantwortliche Festlegung von nachhaltigen und fairen Kriterien für die Leistungsanforderung von Produkten und Dienstleistungen (z. B. auf Basis vorhandener Produktleitfäden)
3. Entwicklung einer Beschaffungsstrategie zur Erhöhung des Anteils an Produkten und Dienstleistungen, welche die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen
4. Regelmäßige Information auf der Website www.hessen-nachhaltig.de über umgesetzte Maßnahmen

Datum

Datum

Priska Hinz
Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Name/Institution